

Ad und Thamud

Imam Ibn Kathir

© salaf.de, 2002. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Aus: Tafsir Ibn Kathir (gekürzt) Band 8

Aus dem Englischen von:

Azad Ibn Muhammad

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Was nun die 'Ad anbelangt, so betrugen sie sich ohne Recht hochmütig auf Erden und sagten: "Wer hat mehr Macht als wir?" Konnten sie denn nicht sehen, dass Allah, Der sie erschuf, mächtiger ist als sie? Jedoch sie fuhren fort, Unsere Zeichen zu leugnen.

Darum sandten Wir gegen sie einen eiskalten Wind mehrere unheilvolle Tage hindurch, auf dass Wir sie die Strafe der Schmach in diesem Leben kosten ließen. Und die Strafe des Jenseits wird gewiss noch schmälicher sein, und es wird ihnen nicht geholfen werden.

Und was die Thamud anbelangt, so wiesen Wir ihnen den Weg, sie aber zogen die Blindheit dem rechten Weg vor; darum erfasste sie die blitzschlagartige Strafe der Erniedrigung um dessentwillen, was sie begangen hatten.

Und Wir erretteten jene, die glaubten und gottesfürchtig waren."

[Surah Fussilat 41 Verse 15-18 in der ungefähren Bedeutung]

Erläuterung:

„Was nun die 'Ad anbelangt, so betrugen sie sich ohne Recht hochmütig auf Erden“
bedeutet, dass sie hochmütig, hartnäckig und ungehorsam waren.

„...und sagten: "Wer hat mehr Macht als wir?"

Sie prahlten mit ihrer Kraft und Stärke, sie dachten, dass dies sie vor der Strafe Allahs schützt.

„...Konnten sie denn nicht sehen, dass Allah, Der sie erschuf, mächtiger ist als sie?..."

bedeutet: konnten sie nicht realisieren, wenn sie Feindschaft zeigen, dass Er der Allmächtige ist, welcher alle Sachen erschaffen hat und ihnen die Kraft, die sie haben, gegeben hat, und dass seine Attacke eine weitaus größere sein wird? Dies ist wie die Ayah (der Vers) sagt:

„...Und den Himmel haben Wir mit Unseren Händen erbaut; und siehe, wie Wir ihn reichlich geweitet haben..." [Surah Az Zariyat 51 Vers 47]

Sie haben dem Allmächtigen öffentlich widersprochen, Seine Zeichen geleugnet und seinen Gesandten nicht gehorcht. Allah sagte (ungefähre Bedeutung):

„...Darum sandten Wir gegen sie einen Sarsar (eiskalten) Wind..."

Einige sagten, dass er ein stark blasender Wind war; andere sagten, dass er ein kalter Wind war. Andere (wiederum) sagten, dass er ein Wind war, der sehr laut war. Die Wahrheit ist, dass er alle diese drei Dinge beinhaltete, weil er ein starker Wind war, welcher eine passende Strafe war, dafür dass sie von ihren Kräften getäuscht wurden. Er war auch sehr kalt, so wie Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung):

„...durch einen Sarsar (gewaltigen, eiskalten) Wind..." [Surah al Haqqa 69 Vers 6, in der ungefähren Bedeutung]

meint einen sehr kalten Wind. Er machte auch einen stürmischen Ton. Zusätzlich gibt es im Osten einen Fluss, der auf Grund des lauten Tons beim Fließen Sarsar genannt wird.

„...mehrere unheilvolle Tage hindurch..."

bedeutet, aufeinander folgende Tage.

„...sieben Nächte und acht Tage lang ununterbrochen..." [Surah al Haqqa 69 Vers 7, in der ungefähren Bedeutung]

Dies ist wie der Vers (in der ungefähren Bedeutung):

„...an einem unheilvollen Tag, ununterbrochen..." [Surah al Qamar 54 Vers 19]

Das heißt, die Strafe begann an einem Tag, welcher ein böses Zeichen für sie war und dieses böse Omen setzte für sie fort:

„...sieben Nächte und acht Tage lang ununterbrochen..." [Surah al Haqqa 69 Vers 7, in der ungefähren Bedeutung]

Bis sie vernichtet wurden, bis auf den letzten und ihre Erniedrigung in dieser Welt war verbunden mit ihrer Strafe im Jenseits. Allah sagt(in der ungefähren Bedeutung):

„...auf dass Wir sie die Strafe der Schmach in diesem Leben kosten ließen. Und die Strafe des Jenseits wird gewiss noch schmälicher sein..."

Welches noch mehr Erniedrigungen für sie bedeutet.

„...und es wird ihnen nicht geholfen werden..."

bedeutet, dass ihnen im Jenseits genauso nicht geholfen wird, wie in dieser Welt und sie haben niemanden, der sie vor Allah beschützt oder sie von Seiner Strafe behütet.

„...Und was die Thamud anbelangt, so wiesen Wir ihnen den Weg..."

Ibn Abbas - Allahs Wohlgefallen auf ihm -, Abu Al Aliyah, Sa'id bin Djubayr, Qatadah, As Suddi und ibn Zayd sagten (dass er bedeutet): „Wir erklärten ihnen.“ [At-Tabari 21/448; Surah Hud 11 Vers 94] Ath Thauri sagte (es bedeutet): „Wir riefen sie.“

Allah sagt (in der ungefähren Bedeutung): *„...sie aber zogen die Blindheit dem rechten Weg vor..."* dies bedeutet: „Wir zeigten ihnen die Wahrheit und machten es ihnen durch die Worte des Propheten Salih deutlich, doch sie widersprachen und verwarfen ihn und sie schlachteten die Kamelstute, welche Allah ihnen als Zeichen für die Wahrheit ihres Propheten machte.“

(in der ungefähren Bedeutung): *„...so ergriff sie die Sa'iqah des schändlichen Schmerzens..."*

Dies heißt, dass Allah die Sa'iqah über sie schickte. [Siehe Band 5, der Tafsir von Surah Hud 11 Vers 94] Erdbeben, starke Erniedrigung, Strafe und Schmerz.

„...um dessentwillen, was sie begangen hatten...“

bedeutet: wegen ihren Unglaubens und ihrer Ablehnung.

„...Und Wir erretteten jene, die glaubten und gottesfürchtig waren...“

bedeutet: „Wir beschützten sie vor ihnen und ihnen wurde kein Schaden zugefügt.“

Allah rettete sie mit dem Propheten Salih - Friede mit ihm -, aufgrund ihrer Furcht vor Allah.